

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.06.2018
Sitzungsbeginn:	19:08 Uhr
Sitzungsende:	21:38 Uhr
Ort, Raum:	Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Kernstadt, Friedhofsweg; Anschließend Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Frank Drescher
Herr Markus Becker
Herr Werner Hesse
Herr Reinhard Kauk
Herr Bernt Klapper
Herr Hans-Georg Lang ab TOP 3
Herr Jörg Linker
Herr Marius Möglich bis TOP 5
Frau Ulrike Quirnbach
Herr Stefan Rhein Vertreter für Herrn Stv. Metz
Herr Klaus Ryborsch Vertreter ab TOP 5 für Herrn Stv. Möglich
Herr Ingolf Vandamme Vertreter für Frau Stv. Wende

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Winand Koch
Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Jürgen Behler

Von der Verwaltung:

Herr Klaus Hütten ab TOP 3
Frau Heike Rupp bis TOP 2

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

Gäste:

Herr Frank Ammon
Herr Dipl.-Ing. Markus Hirth
Herr Klaus Bernhardt

Büro Ammon und Sturm
Soziale Stadt
Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Entschuldigt fehlt:

Frau Zehra Demir
Herr Michael Feldpausch
Herr Jochen Metz
Frau Ilona Schaub
Frau Bettina Wende

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Besichtigung des Friedhofes Kernstadt
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3.1 Städtische Wirtschaftsförderung; Antrag gem. § 14 GO der CDU-Fraktion vom 02.06.2018 (eingegangen am 03.06.2018)
Vorlage: CDU/2018/0006
- 3.2 Abschaffung der Straßenbeiträge für Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 GO der FDP-Fraktion vom 03.06.2018 (eingegangen am 03.06.2018)
Vorlage: FDP/2018/0003
- 3.3 Verkehrsgutachten über die Auswirkung der überörtlichen Verkehrseinbindung auf die Verkehre in Stadtallendorf; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 04.06.2018 (eingegangen am 04.06.2018)
Vorlage: CDU/2018/0008
Beschlüsse
- 4 Freianlagenplanung für die Neugestaltung des Herrenwaldstadions
Vorlage: STB/2018/0003
- 5 Städtebauförderprogramm Soziale Stadt - Projektgebiet Inseln in der Stadt II;
a) Vorstellung der städtebaulichen Analyse
b) Beschluss zur Fördergebietsabgrenzung
c) Beschlussfassung zum Aufbau der Steuerungsstruktur
Vorlage: FB4/2018/0042
Kenntnisnahmen
- 6 Tieferlegung B 454; Neubau der Autobahn A 49 im Stadtgebiet der Stadt Stadtallendorf;
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.02.2018
Vorlage: FB4/2018/0033
- 7 Breitbandausbau im Landkreis Marburg-Biedenkopf; Information über das Erweiterungsprojekt
Vorlage: FB4/2018/0040
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2017 und 31.05.2018
Vorlage: FB1/2018/0060
- 10 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 11 Mitteilungen
- 12 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Frank Drescher eröffnet zunächst am Friedhof und nach der Unterbrechung im Rathaus die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher und Herrn Bürgermeister Somogyi sowie den Schriftführer Herrn Schunk. Außerdem begrüßt er als Gäste Herrn Frank Ammon vom Büro Ammon und Sturm, Herrn Dipl.-Ing. Markus Hirth zum Thema Soziale Stadt und Herrn Klaus Bernhardt von der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH.

Zur Begehung des Friedhofes begrüßt er Frau Dr. Rupp als zuständige Sachbearbeiterin der Verwaltung.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Der Ausschussvorsitzende bittet, den Tagesordnungspunkt

„Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2017 und 31.05.2018“

neu auf die Tagesordnung aufzunehmen. Die Vorlage soll unter TOP 9 neu behandelt werden. Dagegen ergibt sich kein Widerspruch.

Zu 2 Besichtigung des Friedhofes Kernstadt

Der Ausschussvorsitzende Frank Drescher begrüßt zunächst alle Anwesenden und besonders Frau Dr. Rupp von der Verwaltung. Während der Begehung werden folgende Themen behandelt:

Standort für die 3. Urnenwand:

Frau Dr. Rupp erläutert, dass die Bestattung in Urnenwänden stetig zunimmt. Von 152 Grabkammern in der im November 2016 fertiggestellten Urnenwand sind bereits 47 Stück belegt. Eine Wiederbelegung in den vorhandenen Urnenwänden kann frühestens ab dem Jahr 2032 erfolgen. Soll weiterhin die Bestattung in einer Urnenwand angeboten werden, so ist der Bau einer dritten Urnenwand notwendig. Frau Dr. Rupp stellt der Kommission den nördlich des Grabfeldes G 7 gelegenen Standort für die dritte Urnenwand vor. Die Planung der Urnenwand wird 2019 erfolgen, die Bauausführung ist Ende 2020 geplant.

Herr Stv. Hesse schlägt vor, zu prüfen, ob die vorgestellte Fläche auf angrenzende Grabfelder ausgedehnt werden kann, um dort eine größere Urnenwandanlage errichten zu können.

Anlage von Baumurnengräbern:

Auf dem Grabfeld H3 sind die Ruhefristen der letzten Gräber im Jahr 2021 abgelaufen. Das Grabfeld ist für eine Wiederbelegung durch Erdbestattungen ungeeignet, deshalb sollen dort drei Eichen für Baumurnenbestattungen gepflanzt werden. Dem Vorschlag, Baumurnengräber auf dem Kernstadtfriedhof anzubieten, wird zugestimmt.

Diskutiert wird, ob statt Eichen eine andere Baumart gepflanzt werden soll. Der Vorsitzende Herr Drescher berichtet, dass Eichen durch ihre Neigung, Totholz zu bilden, pflegeintensiv sind. Auf dem Friedhof in Hatzbach wurde der heimische

Feldahorn als Baumart für die Baumurnengräber gewählt.

Grabschmuck auf pflegefreien Gräbern:

Am Beispiel der Rasengräber erläutert Frau Dr. Rupp, dass die Festlegung der Friedhofsordnung: *"Das Ablegen von Grabschmuck bzw. anderen Gegenständen sowie Anpflanzungen auf der Grabstätte sind nicht gestattet"* nicht eingehalten wird, es jedoch keine rechtliche Grundlage gibt, die der Friedhofsverwaltung ermöglicht, die Gegenstände von den Gräbern dauerhaft zu entfernen.

Der an den Gräbern abgelegte Grabschmuck wird vor dem Mähen vom Friedhofsmitarbeiter auf die für Grabschmuck vorgesehene Ablagefläche geräumt, mit zunehmender Belegung des Grabfeldes nimmt dieser Vorgang immer mehr Arbeitszeit in Anspruch.

Auf zwei Rasengräbern auf den Friedhöfen in Stadtallendorf sind jetzt ohne Genehmigung Pultsteine mit Grabvasen errichtet worden. Die Errichtung dieser Grabmale führte zu Irritationen bei denjenigen Steinmetzen, die Grabinhaber dahingehend beraten, dass Pultsteine mit eingelassenen Grabvasen auf den Friedhöfen in Stadtallendorf nicht zulässig sind und dadurch den Auftrag zur Errichtung des Grabmals verloren haben.

Nach kurzer Diskussion bestand Einigkeit, dass offensichtlich das Bedürfnis der Hinterbliebenen besteht, Grabschmuck auch an pflegefreien Gräbern niederzulegen. Die Friedhofsordnung soll dahingehend geändert werden, dass auf dem Pultstein bis zu maximal zwei fest installierten Vorrichtungen für Grabschmuck genehmigungsfähig werden. Dagegen soll die Möglichkeit zur Entfernung und Entsorgung von Grabschmuck, welcher sich in Bodennähe befindet und die Grünpflegearbeiten behindert, durch die Friedhofsverwaltung in der Friedhofsordnung legitimiert werden.

Analog dazu soll in der Friedhofsordnung der Grabschmuck an den Urnenwänden erlaubt werden und die Beseitigung und ersatzlose Entsorgung von Grabschmuck vor und auf den Urnenwänden durch die Friedhofsverwaltung legitimiert werden.

Leeres Wasserbecken hinter der Trauerhalle:

Die Mitglieder der Friedhofskommission bemängeln die Nicht-Nutzung des Wasserbeckens hinter der Trauerhalle. Frau Dr. Rupp sagt zu, die Möglichkeiten für die Nutzung des Beckens bzw. der Fläche zu prüfen und bei der nächsten Friedhofsbegehung zur Diskussion zu stellen.

Abriss der Mauer hinter der alten Friedhofshalle:

Frau Dr. Rupp informiert, dass die Mauer hinter der alten Friedhofshalle sanierungsbedürftig ist und abgerissen werden soll.

Anmerkung der Verwaltung

Das Protokoll über die Begehung des Friedhofes wurde von Frau Dr. Rupp gefertigt.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 20:05 bis 20:18 Uhr (Fahrt zum Rathaus) wird die Sitzung im Besprechungsraum 1 fortgeführt.

Es liegen 3 Anträge zur Beratung vor.

**Zu 3.1 Städtische Wirtschaftsförderung; Antrag gem. § 14 GO der CDU-Fraktion vom 02.06.2018 (eingegangen am 03.06.2018)
Vorlage: CDU/2018/0006**

Herr StV Lang begründet für seine Fraktion den Antrag. Er erwartet eine Berichterstattung über die bisherigen Tätigkeiten.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung spätestens zu ihrer nächsten Sitzung am 30.08.2018 einen ausführlichen schriftlichen Bericht darüber vorzulegen, welche städtischen Aktivitäten und Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung

- a) in 2017 und im 1. Halbjahr 2018 erfolgten
- b) für die nähere Zukunft geplant sind.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 3.2 Abschaffung der Straßenbeiträge für Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 GO der FDP-Fraktion vom 03.06.2018 (eingegangen am 03.06.2018)
Vorlage: FDP/2018/0003**

Herr Stv. Koch gibt bekannt, dass der Antrag zunächst zurückgezogen und zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.08.2018 behandelt werden soll.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 3.3 Verkehrsgutachten über die Auswirkung der überörtlichen Verkehrseinbindung auf die Verkehre in Stadtallendorf; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 04.06.2018 (eingegangen am 04.06.2018)
Vorlage: CDU/2018/0008**

Herr Stv. Hesse erläutert für die beiden Fraktionen den Antrag. Es soll ein umfassender Blick auf die Thematik erfolgen, bei dem die veränderten Rahmenbedingungen und alle bisherigen Erkenntnisse einbezogen werden sollen.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Gutachten erstellen zu lassen, in dem – unter Verwendung der bisher zu dieser Frage erhobenen Daten – die absehbar veränderten verkehrlichen Rahmenbedingungen (u. a. Lückenschluss A 49, Tieferlegung B 454) hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die innerörtlichen Verkehrsströme und die dazu benötigten Verkehrsinfrastrukturen untersucht werden. Die Umsetzung soll im Rahmen der haushaltsmäßigen Vorgaben geschehen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

**Zu 4 Freianlagenplanung für die Neugestaltung des Herrenwaldstadions
Vorlage: STB/2018/0003**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Magistrat genehmigt die Beauftragung der Bietergemeinschaft BPG & PSL & Gersmann, BPG Landschaftsarchitekten, Karlstraße 20, 35444 Biebental. Der Auftragswert für die Gesamtleistungen belaufen sich auf 259.912,42 €, brutto. Die Beauftragung erfolgt stufenweise nach Durchführung der Bauabschnitte.

Ausführendes Büro:

Bietergemeinschaft BPG & PSL & Gersmann,
BPG Landschaftsarchitekten
Karlstraße 20
35444 Biebental

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

**Zu 5 Städtebauförderprogramm Soziale Stadt - Projektgebiet Inseln in der Stadt II;
a) Vorstellung der städtebaulichen Analyse
b) Beschluss zur Fördergebietsabgrenzung
c) Beschlussfassung zum Aufbau der Steuerungsstruktur
Vorlage: FB4/2018/0042**

Herr Hütten erläutert die Vorlage. Herr Ammon vom Büro Ammon und Sturm erläutert die bereits mit der Vorlage versandte Präsentation der städtebaulichen Analyse. Anschließend geht Herr Hirth anhand der Projektkarte auf die zu behandelnden Themen ein und stellt Änderungen im Projektgebiet vor.

Herr Hütten beantwortet eine Frage von Herrn Stv. Winand Koch zur angesprochenen Ortsrandbegrünung Kronäcker. Hierbei handele es sich um das Straßenbegleitgrün entlang der Leide.

Herr Stv. Hesse hält den Antrag für überzeugend. Es fehlten lediglich die WASAG, das Gebiet Luchfeld/Am Lohpfad und einige kleinere andere Gebiete, ansonsten sei die gesamte Kernstadt abgedeckt. Für ihn stellt sich die Frage, ob man nicht die fehlenden Flächen auch noch dazu nehmen könne.

Herr Hirth antwortet, dass das Programm Stadtumbau demnächst auslaufe. Sein Vorschlag wäre, die fehlenden Gebiete bei einem neuen Antrag ab 2020 dort aufzunehmen. Man dürfe bei dem Programm Soziale Stadt den Bogen nicht überspannen. Auf eine entsprechende Anregung von Herrn Stv. Winand Koch antwortet er, dass die Korrektur von Fördergebieten sich nur auf kleine Bereiche erstrecken und nicht großflächig angewendet werden könne.

Beschluss:

1. Die Städtebauliche Analyse zu dem Projektgebiet „Inseln in der Stadt II“ wird zur Kenntnis genommen.
- 2.1 Gemäß § 171 e Absatz 3 BauGB und den Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung – RiLiSE Nr. 5.2 wird das Fördergebiet „Inseln in der Stadt II“ gemäß der beigefügten Gebietsabgrenzung beschlossen und endgültig festgelegt.
- 2.2 Gemäß § 171 e Absatz 3 BauGB und den Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung – RiLiSE Nr. 5.2 wird das Fördergebiet „Inseln in der Stadt I“ im Teilbereich Heinz-Lang-Park räumlich reduziert und gemäß der beigefügten Gebietsabgrenzung neu festgelegt.
- 2.3 Gemäß § 171 b Absatz 1 BauGB und den Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung – RiLiSE Nr. 5.2 wird das

Fördergebiet „Stadtmitte Stadtallendorf“ im Förderprogramm Stadtumbau in Hessen im Teilbereich angrenzend an die Wetzlarer Straße räumlich reduziert und gemäß der beigefügten Gebietsabgrenzung neu festgelegt.

2.4 Die neu festgelegten Gebietsabgrenzungen sind in der Plananlage (Anlage 1) dargestellt.

3. Die in der Vorlage dargestellte Steuerungsstruktur zur Durchführung des Projekts wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kennntnisnahmen

**Zu 6 Tieferlegung B 454; Neubau der Autobahn A 49 im Stadtgebiet der Stadt Stadtallendorf;
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.02.2018
Vorlage: FB4/2018/0033**

Der Ausschussvorsitzende führt in die Thematik ein. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der 15. Sitzung am 01.02.2018 einen Antrag gemäß § 14 der SPD-Fraktion beschlossen. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung lautet wie folgt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass mit der außergerichtlichen Einigung des Landes Hessen mit einem Klagenden nun endlich vollständiges Baurecht für die A 49 besteht und damit eine zeitnahe Realisierung dieser Baumaßnahme zu erwarten ist.
2. Die Stadtverordnetenversammlung sieht es als unerlässlich an, dass zeitlich davor und auch vor der Realisierung der VKE 20 der A 49 bis Schwalmstadt der noch ausstehende 3. Bauabschnitt der B 454, der kreuzungsfreie Knoten mit der L 3290 (Bahnhofstraße) gebaut werden muss.
3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Landesregierung auf, alle Maßnahmen für eine Beschleunigung der Realisierung der Tieferlegung der B 454 zu ergreifen und dieser höchste Priorität bei den Straßenbaumaßnahmen zu geben.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung mitgeteilt. Als Reaktion erhielt der Magistrat ein Schreiben des Ministeriums, welches dieser Vorlage beigefügt ist. Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 7 Breitbandausbau im Landkreis Marburg-Biedenkopf; Information über das Erweiterungsprojekt
Vorlage: FB4/2018/0040**

Herr Bernhardt von der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH gibt anhand eines Power-Point-Vortrages einen Überblick über den Stand des Breitbandausbaues im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Auf die entsprechende Nachfrage von Herrn Stv.

Winand Koch antwortet er, dass die sog. „Weißen Flecken“ durch Markterkundung ermittelt wurden.

Herr Bernhardt erläutert, dass Bürger nicht von sich aus aktiv werden müssten. Man könne jedoch im Internet die eigene Versorgung nachsehen. Es könne passieren, dass es in einer Straße mehrere Optionen gebe.

Anmerkung der Verwaltung

Der Vortrag von Herrn Bernhardt ist diesem Protokoll beigelegt.

Kenntnisnahme:

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf soll die Versorgung mit Breitband verbessert werden. In der Vergangenheit wurde zur Betreuung des Projekts die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH gegründet. Nachdem die erste Ausbaustufe zur weitgehenden Versorgung mit Breitband „in der Fläche“ abgeschlossen wurde, wird aktuell an einem Projekt zur Schließung von Versorgungslücken gearbeitet. Grundsätzlich soll die Versorgung der unterversorgten Bereiche (Definition: Download <30Mbit/s), die sogenannten „weißen Flecken“, im Rahmen eines geförderten Projekts verbessert werden. Es ist beabsichtigt, die partiellen Versorgungslücken in den Ostkreiskommunen als erstem Ausbaugbiet zu beseitigen.

Herr Klaus Bernhardt, Geschäftsführer der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH wird im Rahmen der Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft die aktuellen Planungen vorstellen.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 8 Beschlusskontrolle

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Zu 9 Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2017 und 31.05.2018
Vorlage: FB1/2018/0060**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die als Anlage beigelegte Berichte zum Stand des Haushaltsvollzuges 31.12.2017 und 31.12.2018 werden zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Die Berichte geben in komprimierter Form die wesentlichen Daten zur Haushaltsausführung wieder.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 10 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Stv. Kauk berichtet von einer Veranstaltung des Abwasserverbandes Stadtallendorf-Kirchhain, bei der alle Anlagen besichtigt wurden.

Im Gebäude des Verbandes in Kirchhain werden bis Ende des Jahres eine Betonsanierung sowie eine Erneuerung der Fliesen vorgenommen. Für das Regenüberlaufbecken neben dem Festplatz in Stadtallendorf sei bereits vor zwei Jahren die Verlängerung der Einleiterlaubnis beantragt worden, man warte immer noch auf eine Antwort. In dem Pumpwerk in der Moselstraße wurden die Pumpen für 30.000,00 € pro Stück ersetzt. Das gesamte Pumpwerk wurde erneuert. Die neuen Pumpen benötigen weniger Strom.

Außerdem wurden drei weitere Anlagen besichtigt, bei denen keine Bauvorhaben vorgenommen wurden oder anstehen.

Zu 11 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 12 Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wünscht der Ausschussvorsitzende allen Anwesenden eine schöne und erholsame Ferien- und Sommerzeit.

Frank Drescher
Vorsitzender

Peter Schunk
Schriftführer